

Modellversuch Brücke in die duale Ausbildung (BridA)

Erfassung und Bewertung der beruflichen Kompetenzen von Zeitarbeitern

1. Vorbemerkungen

Im Modellversuch wird das Instrument BeKo genutzt und weiterentwickelt, das im vorausgegangenen Modellversuch „Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen – Arbeitnehmerüberlassung als neue Richtung des externen Bildungsmanagements (FSA)“ für das externe Bildungsmanagement von Arbeitnehmerüberlassungen entwickelt wurde. Der Modellversuch FSA wurde wissenschaftlich begleitet von der ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH Chemnitz. Die Fachliche Betreuung des Modellversuches erfolgte durch das BiBB Bundesinstitut für Berufsbildung, Frau Gisela Westhoff.

2. Ziele des Instrumentes

Ziel des Instrumentes ist die Erfassung, Bewertung und Dokumentation der Kompetenzentwicklung von Zeitarbeitern.



3. Beschreibung des Instrumentes

Besonders im Bereich der Zeitarbeit spielt das Erfahrungslernen aufgrund häufig wechselnder Einsätze der Zeitarbeiter in verschiedenen Unternehmen und an unterschiedlichen Arbeitsplätzen eine große Rolle. Um die gewonnen Kompetenzen sichtbar und transparent zu machen, bedarf es einer systematischen Erfassung, Bewertung und Dokumentation.

Das dafür entwickelte Konzept **BeKo (Berufs-Kompetenz)** besteht aus

- einem Verfahren zur Kompetenzerfassung und abgleichenden Bewertung (rechnergestützt auf Basis Microsoft Excel) und
- einem Berufs-Kompetenz-Pass zur **Dokumentation der Kompetenzen**.

Ein Beispiel für die Kompetenzerfassung ist in nachfolgender Abbildung dargestellt:

Beispiel für Berufsfeld Metallverarbeitung																																																											
Meier, Paul																																																											
Dauer Kundeneinsatz (Tage)	0	17	24	13	4	30	37	0	0	0	0	0	0	0																																													
Beginn Einsatz	2.1	3.1	23.1	27.2	13.3	20.3	17.4																																																				
Ende Einsatz	2.1	20.1	17.2	10.3	17.3	20.4	24.5																																																				
Einsatzort	ZE	U1	U2	U3	U2	U1	U5																																																				
ZE = Zeitarbeitsfirma (Personalgespräch)							U1, ... n = Unternehmen 1, ... n																																																				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th colspan="4">Bewertungsskala</th> </tr> <tr> <td>1</td><td colspan="3">geringe Kompetenzausprägung</td> </tr> <tr> <td>2</td><td colspan="3">ausreichende Kompetenzausprägung</td> </tr> <tr> <td>3</td><td colspan="3">gute Kompetenzausprägung</td> </tr> <tr> <td>4</td><td colspan="3">sehr gute Kompetenzausprägung</td> </tr> </table>															Bewertungsskala				1	geringe Kompetenzausprägung			2	ausreichende Kompetenzausprägung			3	gute Kompetenzausprägung			4	sehr gute Kompetenzausprägung																											
Bewertungsskala																																																											
1	geringe Kompetenzausprägung																																																										
2	ausreichende Kompetenzausprägung																																																										
3	gute Kompetenzausprägung																																																										
4	sehr gute Kompetenzausprägung																																																										
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>SE</td><td colspan="14">= Selbsteinschätzung Mitarbeiter</td> </tr> <tr> <td>ZE</td><td colspan="14">= Einschätzung Disponent Zeitarbeitsunternehmen</td> </tr> <tr> <td>UB 1, ... n</td><td colspan="14">= Unternehmensbeurteilung 1, ... n</td> </tr> </table>															SE	= Selbsteinschätzung Mitarbeiter														ZE	= Einschätzung Disponent Zeitarbeitsunternehmen														UB 1, ... n	= Unternehmensbeurteilung 1, ... n													
SE	= Selbsteinschätzung Mitarbeiter																																																										
ZE	= Einschätzung Disponent Zeitarbeitsunternehmen																																																										
UB 1, ... n	= Unternehmensbeurteilung 1, ... n																																																										
Kompetenzen	SOLL	Mittelwert	Ist												Differenz	Maximaler Differenzbetrag SOLL zu IST -> Qualifikation																																											
			SE	ZE	UB 2	UB 3	UB 4	UB 5	UB 6	UB 7	UB 8	UB 9	UB 10	UB 11	UB 12																																												
Fachliche Kompetenzen			Datum													1																																											
Metallverarbeitung																																																											
Spanende Verarbeitung CNC																																																											
Drehen CNC Einrichten	4,0	3,5	4	3		4		3								-0,5																																											
Drehen CNC Programmieren	3,0	2,3	2	2		3		2								-0,8																																											
Fräsen CNC Einrichten	4,0	3,0	3	3	3		3		3							-1,0	Qualifikationsbedarf!																																										
Fräsen CNC Programmieren	3,0	1,7	1	2			2									-1,3	Qualifikationsbedarf!																																										
Senkerodieren	1,0	2,3	1	2	2					4						1,3																																											

Die **Kompetenzerfassung** basiert auf

- der Selbsteinschätzung des Zeitarbeiters,
- der Spiegelbewertung durch den Disponenten des Zeitarbeitsunternehmens - bei neuen Mitarbeitern im Ergebnis des Einstellungsgesprächs, bei schon eingesetzten Zeitarbeitern als Bewertung der bisherigen Kundeneinsätze) und
- Bewertung der Zeitarbeiter durch Kundenunternehmen.

Mit zunehmenden Kundeneinsatz wird die Basis der Kompetenzerfassung erweitert – es werden immer mehr Kundenbewertungen erfasst – und damit die Kompetenzbewertung vertieft.

Das Beispiel zeigt die Kompetenzerfassung und Bewertung eines Zeitarbeiters Paul Meier, der im Berufsfeld Metall bei Kundenunternehmen zum Einsatz kommt.

Der in der Abbildung gelb hinterlegten Selbsteinschätzung – SE – des Zeitarbeiters folgen Einschätzungen des Disponenten der Zeitarbeitsfirma – ZE – vom 2.1. und Einschätzungen aus 5 Kundeneinsätzen – U 1 bis U 5 - im Zeitraum 3.1.-20.1. bis 17.4. bis 24.5..

Über Mittelwertbildung ergibt sich die eingeschätzte Kompetenz des Zeitarbeiters bezüglich der Tätigkeiten Drehen CNC Einrichten bis Senkerodieren – Spalte Mittelwert.

Je länger der Zeitarbeiter im Kundeneinsatz ist, desto mehr Gewicht haben die Kundeneinschätzungen im Vergleich zur Selbsteinschätzung und zur Einschätzung des Disponenten der Zeitarbeitsfirma.

Vor dem nächsten Kundeneinsatz werden die bewerteten Kundenanforderungen – grün hinterlegt unter Spalte SOLL – mit den Kompetenzen von Paul Meier verglichen.

Dabei wird festgestellt, dass in den Tätigkeiten CNC Fräsen Einrichten und CNC Fräsen Programmieren die Kompetenzen wesentlich (1,0 oder mehr Einschätzungspunkte) hinter den Kundenerwartungen zurückbleiben.

Um den Kundenerwartungen zu entsprechen, muss sich Paul Meier im CNC Fräsen Einrichten und CNC Fräsen Programmieren qualifizieren.

Ist dies nicht möglich (zeitlich, finanziell, Lernfähigkeit), sind durch die Zeitarbeitsfirma andere Lösungen zu suchen.

Eine mögliche Lösung ist die Auswahl eines anderen Zeitarbeiters. Die Auswahl wird durch das BeKo-Verfahren unterstützt.

Durch Auswertung der Kompetenzprofile aller verfügbaren Zeitarbeiter auf Basis der Kompetenzanforderungen des Kundenunternehmens werden die Zeitarbeiter gesucht, die

- den Anforderungen schon entsprechen oder
- die den Anforderungen weitgehend entsprechen und bei denen die Differenzen durch Qualifizierungen ausgeglichen werden können.

		(1) = geringe Kompetenzausprägung (2) = ausreichende Kompetenzausprägung (3) = gute Kompetenzausprägung (4) = sehr gute Kompetenzausprägung						
		1	2	3	4	5	6	7
Kompetenzen	SOLL	Meier, Paul	Meier, Fritz	Müller, Karl	Schulze Max	Schulze, Günter		
Fachliche Kompetenzen								
Metallverarbeitung								
Spanende Verarbeitung								
CNC Drehen Einrichten	4,0	3,5	3,0	4,0	4,0	2,0		
CNC Drehen Programmieren	3,0	2,3	1,0	3,0	2,0	1,0		
CNC Fräsen Einrichten	4,0	3,0	3,0	4,0	1,0	1,0		
CNC Fräsen Programmieren	3,0	1,7	1,0	4,0	1,0	1,0		
Senkerodieren	1,0	2,3	1,0	3,0	1,0	1,0		
Abweichung (Summe Defizite)		3,5	6,0	0,0	6,0	9,0		


Im dargestellten Beispiel ist der Zeitarbeiter Karl Müller beim Kunden sofort einsetzbar.

In allen Anforderungen entsprechen seine Kompetenzen den Erwartungen des Kunden.


Bei allen anderen Zeitarbeitern sind Qualifizierungen erforderlich, um den Anforderungen entsprechen zu können.

Können die Kompetenzen nicht erreicht werden, muss die Zeitarbeitsfirma mit dem Kunden über Absenkung der Anforderungen verhandeln oder die Anfrage ablehnen.

Die **Dokumentation der Kompetenzen** erfolgt im BeKo-Pass.



BeKoPass



Der **BeKoPass** (Berufs-Kompetenz-Pass) dokumentiert:

- ⇒ Berufsbiografische Daten des Zeitarbeiters
- ⇒ formell erworbene Qualifikationen im Rahmen von Aus- und Weiterbildungen und **insbesondere**
- ⇒ die **beruflichen Kompetenzen**, die der Zeitarbeiter im Kundeneinsatz durch das **Lernen im Prozess der Arbeit** gewonnen hat.

Angaben zu Schul- und Berufsausbildung

<p>Schulabschluss</p> <input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> Realschul-/ Mittelschul-/ POS-Abschluss <input type="checkbox"/> Abitur	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">Erworbene Qualifikationen</th> <th colspan="2" style="text-align: left;">im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen</th> </tr> <tr> <th style="width: 25%;">Zeitraum</th> <th style="width: 45%;">Bezeichnung der Qualifizierung</th> <th style="width: 20%;">Inhaltliche Schwerpunkte</th> <th style="width: 10%;">Einrichtung</th> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Erworbene Qualifikationen		im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen		Zeitraum	Bezeichnung der Qualifizierung	Inhaltliche Schwerpunkte	Einrichtung				
Erworbene Qualifikationen		im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen											
Zeitraum	Bezeichnung der Qualifizierung	Inhaltliche Schwerpunkte	Einrichtung										

Berufsausbildung


Lehre mit Abschluss: _____ (Jahr): bis _____

Bezeichnung: _____ (Jahr): bis _____

Übersicht beruflicher Erfahrungen

Name/Adresse des Unternehmens	Zeitraum	ausgeführte Tätigkeiten/Aufgaben	wahrgenommene Stärken/ Spezialisierung im Tätigkeitsbereich	Stempel des Unternehmens/ Unterschrift

Ein Beispiel zeigt die folgende Abbildung.

Übersicht beruflicher Erfahrungen			durch Lernen im Arbeitsprozess	
Name/Adresse des Unternehmens	Zeitraum	ausgeführte Tätigkeiten/Aufgaben	wahrgenommene Stärken/ Spezialisierung im Tätigkeitsbereich	Stempel des Unternehmens/ Unterschrift
Harald Liebers Behälter-Apparatebau GmbH Schulstr. 63 09125 Chemnitz	01.08.07 - 12.10.08	Ausführung von qualitativ hochwertigen Schweißarbeiten Schweißverfahren: MIG u. E-Hand Werkstoffgruppe: fünf u. acht Prüfverfahren: PT; MT; UT; RT	Selbstständiges montieren von Bauteilen u. Bau- gruppen laut Zeich- nung.	

4. Innovativer Charakter des Instrumentes

Mit dem hier vorgestellten Konzept wurde ein praktikables Verfahren zur Kompetenzbewertung von Zeitarbeitern und ihrer Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit geschaffen.

Zeitarbeiter werden zunehmend für fachlich anspruchsvolle Aufgaben von Kundenunternehmen eingesetzt. Gleichzeitig werden qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt knapper und insbesondere für Zeitarbeitsfirmen wird es schwieriger, qualifizierte Zeitarbeiter zu gewinnen. Ein Weg zur Lösung dieses Problems ist die Kompetenzentwicklung der in Zeitarbeitsfirmen beschäftigten Zeitarbeiter.

Zeitarbeitsfirmen, die das tun, verbessern damit gleichzeitig ihr Image und erreichen für sich und ihre Kunden Wettbewerbsvorteile.

Die Nutzung des BeKo-Verfahrens auf diesem Weg bringt allen Beteiligten Vorteile und eröffnet neue Möglichkeiten:

- Die Zeitarbeitsfirmen können ihre Zeitarbeiter passgenau in Entleihunternehmen einsetzen. Sie vermeiden Unter- und Überforderungen der Zeitarbeiter und sind in der Lage die Kompetenzen ihrer Zeitarbeiter zielgerichtet zu entwickeln und damit dem aktuellen und zu erwartenden Bedarf der Entleihunternehmen besser zu entsprechen.
- Die Entleihunternehmen erhalten passgenau ausgewählte Arbeitskräfte und sind besser in der Lage Fähigkeiten der Zeitarbeiter zu nutzen, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sind.
- Die Zeitarbeiter erhalten mit dem Berufskompetenzpass einen Nachweis über ihre Kompetenzen und praktischen Erfahrungen. Das stärkt ihr Selbstwertgefühl und unterstützt sie beim Finden von Arbeitsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Zeitarbeit, die ihren Kompetenzen entsprechen.

6. Erfahrungen mit dem Konzept

Im Rahmen der Evaluation des Modellversuches wurden Zeitarbeitsfirmen und Zeitarbeiter zum Konzept befragt.

Die befragten Zeitarbeitsfirmen sehen im BeKo-Verfahren ein übersichtliches und praktisch nutzbares Verfahren, dass sie auch nach dem Modellversuch weiter nutzen.

Von den Zeitarbeitern bewerteten über 2/3 der Befragten das Instrument als sehr nützlich bzw. nützlich.

Vorteile des Verfahrens aus Sicht der Zeitarbeitsfirmen sind:

- Möglichkeit der zielgerichteten Personalauswahl
- Erhöhung der Passfähigkeit im Vermittlungsprozess
- Frühzeitige Reaktion auf entstehende Engpässe

Vorteile des Verfahrens aus Sicht der Zeitarbeiter sind:

- Schriftlicher Nachweis über Stärken sowie Praxiserfahrungen
- Reflexionsfunktion (Einblick in vorhandene Erfahrungen und Kompetenzen)
- Dokumentation von Qualifikationen als wichtige Motivationsquelle
- Verbesserung der Fremd- und Selbsteinschätzung
- Aufdeckung vorher unentdeckter Ressourcen / Stärken
- Ansporn für weitere Qualifizierungen
- Förderung der Eigenverantwortlichkeit

Der Fachöffentlichkeit wurde das Konzept auf dem Ergebnissymposium „Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Berufskompetenzen in der Zeitarbeit“ vorgestellt. Am Symposium nahmen über 60 Vertreter von Zeitarbeitsfirmen, Entleihunternehmen und Bildungsdienstleistern teil.

Auch außerhalb der Zeitarbeit sind Ansatzpunkte für die Nutzung des Konzeptes vorhanden. Von der ASG Sachsen wurde das Verfahren im Projekt QAB – Qualifizierung von Arbeitslosen ohne oder ohne verwertbaren Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss - nachgenutzt. Im Projekt QAB wurde mit dem Verfahren die Kompetenzentwicklung der Teilnehmer im Projektverlauf dokumentiert und die Qualitätssicherung der Praktika unterstützt.

7. Nutzung des Instrumentes im Modellversuch BridA

Für die abschlussorientierte berufsbegleitende Qualifizierung von jugendlichen Zeitarbeitern ist die exakte Feststellung der Ausgangssituation – Kompetenzfeststellung - notwendig. Dazu wird das Instrument im Modellversuch BridA eingesetzt.

